

Einladung¶

Führung mit Petra Schwerdtner, Dipl.-Kulturwissenschaftlerin DWB, am Samstag, 4. September, 14.30 h, Treffpunkt U1, Ausstieg »Römerstadt«, Ausgang Hadrianstraße.

Kosten: 9 Euro plus 2 Euro Eintritt May-Haus [für Werkbundmitglieder nur Eintritt May-Haus]



Altes und neues Bauen: Von der Römerstadt zur Nordweststadt¶

Die Reihe »Altes und neues Bauen«, die bisher zu den Siedlungen Hellerhof–Westhafen, Niederrad–Goldstein und den Campi Bockenheim–Westend führte, möchten wir mit dieser Veranstaltung fortsetzen.

Die Römerstadt zählt zu den städtebaulich interessantesten Projekten der Ära des Architekten Ernst May, der in den 20er Jahren als Stadtbaurat nach Frankfurt berufen wurde.

Die Nordweststadt schließt geographisch direkt an und ist eine der großen Neubauprojekte der Nachkriegszeit. Von Walter Schwagenscheidt und Tassilo Sittmann entwickelt, ist sie, trotz Kritik, eine der lebenswertesten Trabantenstädte Deutschlands.

Auf den ersten Blick gänzlich unterschiedlich, zeigen Römerstadt und Nordweststadt doch viele Gemeinsamkeiten: beide Baumaßnahmen waren Vorzeigeprojekte, besitzen viel Raum für Natur, sind fern des hektischen Stadtraums, aber trotzdem mittendrin. Wir blicken auf die beiden Großsiedlungen und stellen sie im Vergleich vor.

Öffnungszeiten (bei laufenden Veranstaltungen): **mittwochs bis freitags 16.00 – 19.00h**

Sie erreichen das WerkbundForum mit
der Straßenbahnlinie 14 (H: Ernst-May-Platz), Straßenbahnlinie 12 (H: Wittelsbacher Allee)
der U-Bahn-Linie 7 (H: Eissporthalle)
oder über die A661, Abfahrt Frankfurt-Ost, Richtung Eissporthalle/Festplatz

*Der DWB Hessen unterstützt das Land
Hessen und die Stadt Kassel auf ihrem Weg
zur Anerkennung des Bergparks Wilhelmshöhe mit seiner original barocken Wasser-
technik als Weltkulturerbe der UNESCO.*